

**C SOZIALWISSENSCHAFTEN**

**CC SOZIALWISSENSCHAFTEN; SOZIOLOGIE**

**Personale Informationsmittel**

**Friedrich A. von HAYEK**

**EDITION**

- 17-2 Sozialwissenschaftliche Denker** : Aufsätze zur Ideengeschichte / Friedrich A. von Hayek. Hrsg. von Alfred Bosch und Verena Veit-Bachmann. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2017. - VIII, 313 S. ; 24 cm. - (Gesammelte Schriften in deutscher Sprache / Friedrich A. von Hayek : Abt. A, Aufsätze ; 2). - ISBN 978-3-16-149852-7 : EUR 89.00  
[#5259]

Friedrich August von Hayek<sup>1</sup> gehört zu den bedeutendsten liberalen Ökonomen und Sozialphilosophen des 20. Jahrhunderts.<sup>2</sup> Er hat wichtige Beiträge zu kritischer Analyse sowohl des Sozialismus<sup>3</sup> als auch der totalitären Tendenzen in der modernen Gesellschaft geleistet sowie grundlegende Untersuchungen darüber angestellt, wie eine "Verfassung der Freiheit" aussehen müßte oder könnte.<sup>4</sup> Das ökonomische Denken Hayeks war dabei immer auch mit Rechtsphilosophie und politischer Philosophie verbunden und

---

<sup>1</sup> Siehe *Friedrich August von Hayek zur Einführung* / Hans Jörg Hennecke. - 2., erg. Aufl. - Hamburg : Junius, 2010. - 191 S. ; 17 cm. - (Zur Einführung ; 355). - ISBN 978-3-88506-655-2 : EUR 13.90. - Inhaltsverzeichnis:

<http://d-nb.info/1009525565/04>

<sup>2</sup> Eine Anthologie wichtiger Texte bietet: *Hayek-Lesebuch* / hrsg. von Viktor J. Vanberg. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2011. - XXV, 340 S. ; 22 cm. - (UTB ; 3524). - ISBN 978-3-16-150690-1 (Mohr Siebeck) - ISBN 978-3-8252-3524-6 (UTB) : EUR 16.90 [#2193]. - Rez.: *IFB 11-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz336619227rez-1.pdf>

<sup>3</sup> Entsprechend wird er von den Vertretern sozialistischer Gesellschaftsauffassungen in der Regel scharf kritisiert. Siehe z.B. *Politisches Denken im 20. Jahrhundert* / Frank Deppe. - Hamburg : VSA. - 23 cm. - ISBN 978-3-89965-726-5 : EUR 125.00 [#5168]. - Bd. 2. Zwischen den Weltkriegen : Carl Schmitt, Antonio Gramsci, Rudolf Hilferding, Max Horkheimer, John Maynard Keynes, Walter Lippmann, Mahatma Gandhi, Mao Zedong. - Neuausg., korrigierter Nachdr. der 1. Aufl. 2003. - 2016. - XII, 551 S. : III. - ISBN 978-3-89965-728-9 : EUR 39.80. - Hier S. 439 - 454. - Rez.: *IFB 17-1*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8255>

<sup>4</sup> *Das Ringen um die Freiheit* : "Die Verfassung der Freiheit" nach 50 Jahren / Progress Foundation. Hrsg. von Gerhard Schwarz und Michael Wohlgemuth. - Zürich : Verlag Neue Zürcher Zeitung, 2011. - 221 S. ; 23 cm. - (NZZ Libro). - ISBN 978-3-03-823712-9 : SFr. 48.00, EUR 40.00 [#2192]. - Rez.: *IFB 11-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz349684227rez-1.pdf>

verblieb so nie im Bereich des bloß Fachwissenschaftlichen der Wirtschaftswissenschaften. Die Kritik daran, daß etwa im Sozialismus, wie Hayek im Anschluß an Ludwig von Mises darlegte, keine echten Preise eruiert werden können, verbindet sich bei Hayek mit grundlegenden Arbeiten dazu, in welcher Weise menschliche Ordnungsstrukturen und vor allem auch Märkte entstehen und funktionieren.<sup>5</sup> Dabei verwies Hayek immer wieder auf den großen Anteil nicht-geplanter Strukturen, die gleichwohl oder gerade deshalb ein hohes Maß an Effizienz mit sich brachten.

Der vorliegende Band<sup>6</sup> im Rahmen der **Gesammelten Schriften** Hayeks ist ein Beleg auch für die weitgespannten historischen Interessen Hayeks und insofern wichtig, als seine Lektüre auch dazu anregen kann, Hayek selbst eine größere Aufmerksamkeit in der deutschsprachigen Diskussion zu schenken. Vielleicht ist aber dieser Aspekt hier doch sekundär, denn in erster Linie sollte man die Beiträge in diesem Band als anregende Würdigungen einer Reihe von wichtigen Ökonomen und Sozialphilosophen lesen, die eingängig und klar vorgestellt werden. Im ersten Teil kommen schottische und englische Denker zur Geltung. Am ausführlichsten wird hier neben bekannteren Autoren wie Bacon, Acton, Mill, Hume und Smith der Nationalökonom Henry Thornton gewürdigt (in einem Text, der ursprünglich als Einleitung zu einem Neudruck von dessen **Enquiry into the nature and effects of the paper credit of Great Britain** von 1802). Im zweiten Teil werden wichtige Repräsentanten der Österreicherischen Schule der Nationalökonomie vorgestellt, von Friedrich Freiherr von Wieser über Carl Menger, Richard von Strigl, Joseph Schumpeter und Ludwig von Mises bis zu Ewald Schams. Im dritten Teil schließlich kommen dann in einer Art Sammelsurium *Andere sozialwissenschaftliche Denker* zur Sprache, darunter einst vergessene Nationalökonomien wie Hermann Heinrich Gossen oder Richard Cantillon, aber auch bekanntere Denker wie Bertrand de Jouvenel, Wilhelm Röpke oder Frédéric Bastiat.

Dabei ergeben sich nicht nur nebenbei, etwa in einer Buchbesprechung, Würdigungen von Zeitgenossen, wie z.B. Joseph Schumpeters aus Anlaß des posthumen Erscheinens seiner großen Ökonomie-Geschichte, sondern auch Kontraste, da Hayek naturgemäß John Maynard Keynes ganz anders bewertete als den österreichischen Nationalökonomien Ludwig von Mises, unter dem er in den 1920er Jahren in Wien dienstlich wirkte, als dieser sein epochales Werk über **Die Gemeinwirtschaft** publizierte.

Die Beiträge des Bandes sind in der Länge unterschiedlich; es finden sich kürzere Zeitungsartikel, so ein dreiseitiger Artikel zu Adam Smith, aber auch längere Vorträge, z.B. zu Bernard Mandeville, einem der notorisch umstrittenen Theoretiker des Wirtschaftslebens – ob nun im 18. Jahrhundert oder

---

<sup>5</sup> **Gesammelte Schriften in deutscher Sprache** / Friedrich A. von Hayek. - Tübingen : Mohr Siebeck. - Abt. B, Bücher. - Bd. 7. Die verhängnisvolle Anmaßung : die Irrtümer des Sozialismus / hrsg. von Alfred Bosch ... - 2011. - 230 S. - ISBN 978-3-16-149949-4 : EUR 69.00. - Inhaltsverzeichnis:

<http://d-nb.info/1012660656/04>

<sup>6</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1128344645/04>

in der Gegenwart (S. 99).<sup>7</sup> Nach Hayek ist es Mandevilles besonderes Verdienst, erkannt zu haben, daß bestimmte Institutionen nicht das Resultat von Planung sind, sondern im Laufe langer Jahre durch Versuch und Irrtum entstanden (S. 111). Alles Gesellschaftliche ist zwar die Konsequenz menschlichen Handelns, nicht aber einer bestimmten Absicht. Mandeville habe gleichsam die Grundlagen dafür gelegt, daß Hume möglich wurde (S. 115). Und weil Hayek in Hume nachgerade den „vielleicht größten modernen Geistes- und Gesellschaftswissenschaftler(...)“ sieht, genügt es ihm, daß Mandeville ihm „einige seiner wichtigsten Ideen geliefert“ hat, um diesen als „großen Denker“ zu begreifen (ebd.).<sup>8</sup> Damit verweist Hayek letztlich auch zurück auf einen früher im Band abgedruckten Aufsatz über die Rechts- und Staatsphilosophie von Hume, die sehr detailliert rekonstruiert wird. Hier sei nur der Gedanke herausgehoben, daß eine komplexe Zivilisation sich nur da entwickeln konnte, „wo sich bestimmte Typen von Institutionen des Rechts herausbildeten“ (S. 79). Wer das näher verstehen will, dem bietet Hayek auch eine gute Leseempfehlung an, beginnend mit einem einschlägigen Abschnitt in Humes **Essays** (S. 82).

Adam Smith wird davor in den Schutz genommen, ein Prediger des Egoismus gewesen zu sein, denn er war vielmehr selbst sehr wohl dafür, das eigene gesteigerte Einkommen wohltätig zu verwenden. Nur kam es ihm zunächst darauf an, die Bedingungen zu eruieren, unter denen der Einzelne den größtmöglichen Beitrag zum Sozialprodukt liefern kann (S. 120).<sup>9</sup>

Zu den autobiographischen Vignetten gehört auch ein Text über die Bedeutung, die das Studium der Werke Ernst Machs in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für Leute wie Hayek spielte. Mach stellte sich damals als einzige philosophische Alternative zur traditionellen Philosophie dar, auch wenn Hayek hier andeutet, daß er in Analogie zu Machs Einsicht in die Unnötig-

---

<sup>7</sup> Siehe z.B. **Mandeville and Hume** : anatomists of civil society / Mikko Tolonen. - Oxford : Voltaire Foundation, 2013. - XIV, 292 S. ; 23 cm. - (SVEC ; 2013,07). - Teilw. zugl.: Helsinki, Univ., Diss. - ISBN 978-0-7294-1068-7 (formal falsch) : £ 65.00 [#3239]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz391328557rez-1.pdf>

<sup>8</sup> Siehe etwa **Ein Traktat über die menschliche Natur** / David Hume. Auf der Grundlage der Übersetzung von Theodor Lipps neu hrsg. von Horst D. Brandt. - Hamburg : Meiner. - 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; ...). - Einheitssacht.: A treatise of human nature <dt.> [#3472]. - Teilbd. 1 = Buch 1. Über den Verstand / mit einer Einf. von Reinhard Brandt. - 2013. - LIV, 333 S. - (... ; 646a). - ISBN 978-3-7873-2435-4 : EUR 22.90. - Teilbd. 2 = Buch 2/3. Über die Affekte ... - 2013. - XI S., S. 338 - 720. - (... ; 646b). - ISBN 978-3-7873-2436-1 : EUR 22.90. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz378514202rez-1.pdf> - **Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand** / David Hume. Übers. von Raoul Richter. Mit einer Einf. hrsg. von Manfred Kühn. - Hamburg : Meiner, 2015. - XXXVIII, 192 S. ; 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 648). - Einheitssacht.: An enquiry concerning human understanding <dt.>. - ISBN 978-3-7873-2413-2 : EUR 14.90 [#4196]. - Rez.: **IFB 15-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz377402206rez-1.pdf>

<sup>9</sup> Siehe übrigens auch **Adam Smith** : Wohlstand und Moral ; eine Biographie / Gerhard Streminger. - München : Beck, 2017. - 253 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-70659-2 : EUR 24.95 [#5140]. - Rez.: **IFB 17-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8278>

keit des Begriffs eines Dings an sich selbst zu der Einsicht gelangte, Machs Begriff einer reinen Empfindung sei ebenso unnötig, weil sich Empfindungen relational darstellen ließen (S. 184 - 185).

Der Band wird abgeschlossen mit einer persönlichen Erinnerung, die aus dem Jahr 1983 stammt. Hier knüpft Hayek an seine Bekanntschaft mit Ökonomen wie Walter Eucken oder Ludwig Erhard an und bringt seine zum damaligen Zeitpunkt skeptischen Auffassungen zum Ausdruck an, was das Schicksal der Freiheit im marktwirtschaftlichen Sinne in Deutschland anging. Manchmal finden sich hier, wie es der Natur der abgedruckten Texte entspricht, nur sehr knappe Hinweise, die im Rahmen dieser Ausgabe auch nicht annotiert und erläutert werden. Um nur ein Beispiel herauszugreifen: Hayek erwähnt in dem genannten Text von 1983 den Eucken-Kreis und in diesem Zusammenhang auch dessen engste Mitarbeiter Miksch und Lampe, sowie als Euckens „engsten Freund und Mitarbeiter auf rechtsphilosophischem Gebiet“ Franz Böhm, um zu verdeutlichen, „wie viel Deutschland verloren hat“. Böhm war, was man aber hier nicht erfährt, nicht nur ein Gegner Carl Schmitts, sondern auch der Schwiegersohn Ricarda Huchs, die durch ihn in Kontakt mit den liberalen Freiburger Denkern kam.<sup>10</sup>

Mit der Ausgabe ist nicht der Anspruch einer kritischen Gesamtausgabe verbunden, vielmehr sollen in ihr, wie es in einem kurzen Text hinter dem Register heißt, jene Bücher und Aufsätze publiziert werden, „die von ihm ursprünglich auf Deutsch verfaßt wurden oder in autorisierter Übersetzung vorliegen“ (S. 314). Wie es scheint, sind mit diesem Band alle geplanten Bände dieser Ausgabe erschienen. Somit liegt nunmehr der wesentlichste Teil von Hayeks Werken in deutscher Sprache vor und kann auch über die Wirtschaftswissenschaft hinaus von Kulturwissenschaftlern, Ideenhistorikern und Philosophen zum Gegenstand des Studiums gemacht werden. Das wäre wünschenswert, weil sich in diesen Disziplinen unter dem Einfluß des Verdikts vom „Neoliberalismus“ bisher kaum irgendwo eine angemessene Rezeption von Hayeks Sozialtheorie beobachten läßt.

Till Kinzel

## QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

---

<sup>10</sup> Siehe: **Franz Böhm - Ein Liberaler im „Dritten Reich“** / Uwe Dathe. // In: Die Freiburger Kreise : akademischer Widerstand und soziale Marktwirtschaft / Hans Maier (Hg.). - Paderborn : Schöningh, 2014. - 283 S. - (Politik- und kommunikationswissenschaftliche Veröffentlichungen der Görres-Gesellschaft ; 31). - ISBN 978-3-506-76953-4: EUR 29.90. - S. 141-162. - **Franz Böhm mit Ricarda Huch** : zwei wahre Patrioten / Niels Hansen. - Düsseldorf : Droste, 2009. - 540 S. : Ill. - (Forschungen und Quellen zur Zeitgeschichte ; 57). - ISBN 978-3-7700-1908-3. - **Ricarda Huch in Freiburg** / Jutta Bendt. - Marbach am Neckar : Deutsche Schillergesellschaft, 2015. - 15 S. : Ill., Kt. ; 25 cm. - (Spuren ; 108). - ISBN 978-3-944469-06-5 : EUR 4.50 [#4636]. - Rez.: **IFB 16-1**  
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz453968325rez-1.pdf>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8319>